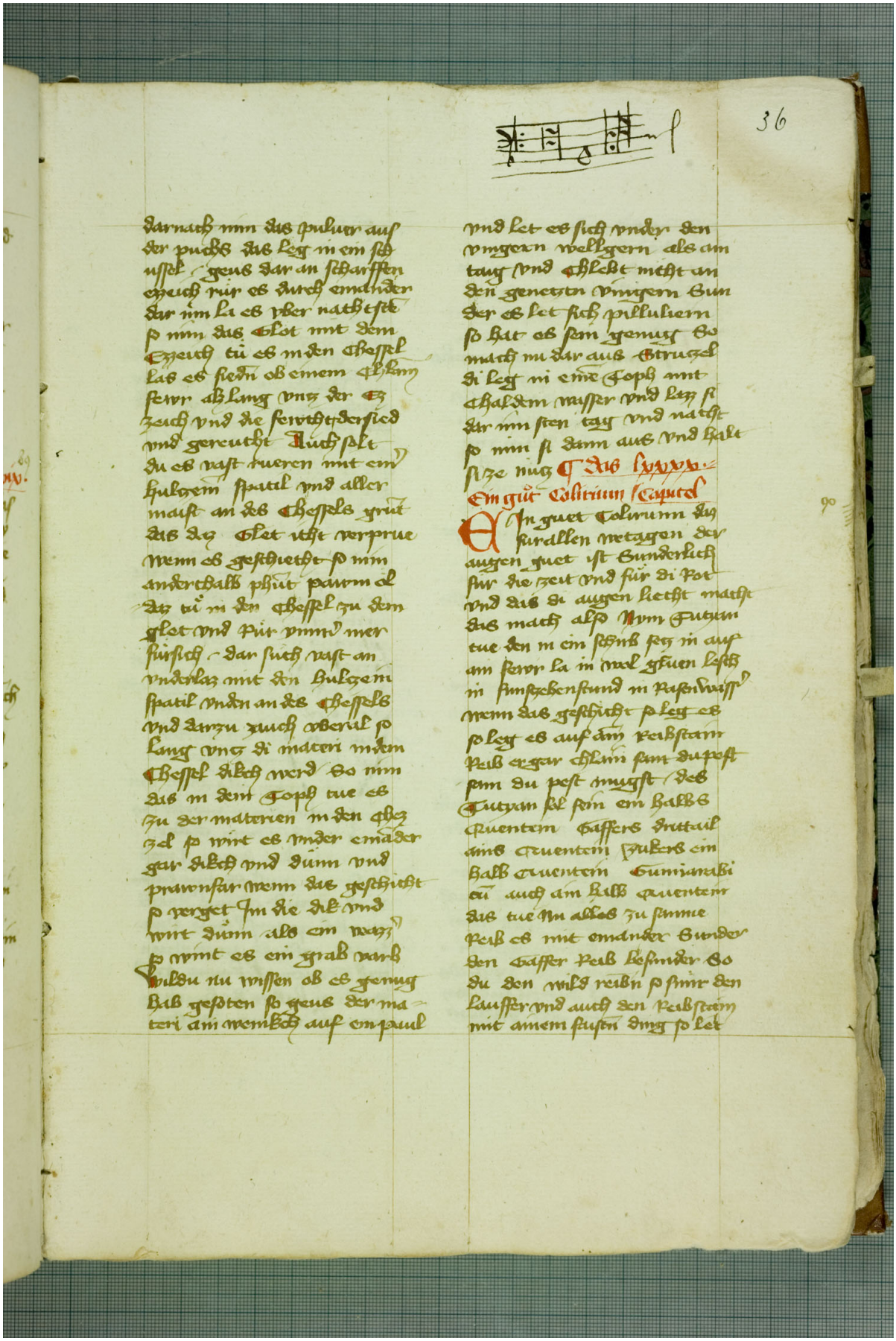
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



36

darnach nim das pulver auf
der puchs das leg in ein sch
ussel / geus dar an scharffen
essich rür es durch einander
dar nim la es pber nacht este
p nim das glet mit dem
essich tü es in den chessel
las es sieden ob einem chlem
fewr ablang vnz der es
zerch vnd die fewchtigkeit sied
vnd gerecht / Auch slet
du es vast rueren mit ein
hulzern spatel vnd aller
maist an des chessels grüt
das der glet icht verprue
wem es geschieht p nim
anderthalb phund paurn öl
das tü in den chessel zu dem
glet vnd für vmm mer
fürsich / dar such vast an
vnderlaz mit den hulzern
spatel vnden an des chessels
vnd darzu zuch oberal p
lang vnz di materi in dem
chessel dick werd so nim
das in dem topf tue es
zu der materien in den chez
zel p wirt es wider einander
gar dick vnd dünn vnd
prawnfar wem das geschieht
p verget im die öl vnd
wirt dünn als ein wazz
p wirt es ein grab varb
Wildu nu wissen ob es genug
hab gesotten so geus der ma
teri ain wenig auf ein paul
vnd let es sich vnder den
vingern wellgern als ein
taig vnd chlebt nicht an
den geneczten vingern sun
der es let sich pilluliern
so hat es sein genug so
mach in dar aus strugzel
di leg in eine topf mit
chaldem wasser vnd leg si
dar inn sten tag vnd nacht
p nim si dann aus vnd halt
sie nutz / Das lxxxvi.
Ein gut collirium / Capitel
Ein guet collirium das
furallen wetagen der
augen guet ist sunderlich
für die zeit vnd für di rot
vnd das di augen liecht macht
das mach also Nim Eutzen
tue den in ein stainß leg in auf
ain fewr la in wol gluen lasch
in ainstechenstund in Rasenwass
wem das geschieht p leg es
p leg es auf ain reibstain
reib ergar chlein sam du pest
sam du best mugst / des
Eutzen sol sein ein halbs
gruentem / Wassers Nutzail
ains gruentem / Zukers ein
halb gruentem / Gumiarabi
ci auch ain halb gruentem
das tue in alles zu sunne
reib es mit einander sunder
den Wasser reib besunder so
du den wols reibn p sunir den
lauffer vnd auch den reibstain
mit ainem stupfen dmz so let